

Pressemeldung

Bürgerbeteiligung zur Ortsumgehung Waren: Moderationsbüro beauftragt

*Nr. 177/12 - 20.12.2012 - **EM** - Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung*

Die Entscheidung ist getroffen: Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger stimmte bei der Bürgerversammlung am 11. Dezember dafür, dass das Büro "Team Ewen" die Bürgerbeteiligung zur Ortsumgehung Waren moderieren soll. Heute (20.12.2012) betraute das Infrastrukturministerium das Moderationsbüro aus Darmstadt mit dieser Aufgabe.

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses soll die Frage geklärt werden, ob eine Ortsumgehung gewollt ist. Dazu sollen die Bürgerinnen und Bürger im nächsten halben Jahr in verschiedenen Workshops und Gesprächsrunden diskutieren, sich eine Meinung bilden und am Ende abstimmen. Infrastrukturminister Volker Schlotmann erklärte, dass er sich an dieses Bürgervotum "politisch binden" werde.

Das Moderationsbüro hatte sich mit zwei anderen Anbietern bei einer Bürgerversammlung den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. In einem bundesweit einmaligen Auswahlverfahren konnten die Bürger die drei Bewerber in einer Probemoderation erleben, in der diese vorstellten, wie Möglichkeiten der Beteiligung in den kommenden Wochen und Monaten aussehen könnten. Am Ende des Abends konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Stimme für eines der drei angetretenen Büros abgeben.

Das Abstimmungsergebnis war neben den Kosten und der Qualität der Angebote ein entscheidendes Kriterium für die Vergabe des Auftrages.

Infrastrukturminister Volker Schlotmann: "Mir war wichtig, dass die Bürger darüber mitbestimmen konnten, wer in den nächsten Monaten "ihr" Verfahren moderiert. Besonders freut mich, dass sich das Ergebnis dieser Abstimmung mit der Einschätzung des Ministeriums deckt. Ich danke auch den beiden anderen Moderationsbüros, dass sie bereit waren, sich diesem ungewöhnlichen Auswahlverfahren zu stellen."

Das Moderationsbüro wird im Januar gemeinsam mit dem Infrastrukturministerium und der Bertelsmann Stiftung, die das Verfahren als neutraler Akteur begleitet, den Prozess für die Bürgerbeteiligung abstimmen. Ende Januar wird "Team Ewen" dann einen genauen Fahrplan für die Bürgerbeteiligung bekanntgeben.

Dr. Christoph Ewen, der mit Carla Schönfelder zusammen die Bürgerbeteiligung moderieren wird, freut sich schon auf die Arbeit in Waren: "Ich habe die Bürgerinnen und Bürger als offen und als interessiert erlebt: Das ist eine wichtige Voraussetzung für das, was wir die nächsten Monate gemeinsam vorhaben."

An der Bürgerversammlung hatten rund 370 Bürgerinnen und Bürger aus Waren und Umgebung teilgenommen. Infrastrukturminister Volker Schlotmann: "Die große Resonanz zeigt, dass die Ortsumgehung ein wichtiges Thema in Waren und in der Umgebung ist. Ich bin zuversichtlich, dass es in den nächsten Monaten gelingen wird, die komplexen Sachfragen zur Ortsumgehung verständlich aufzuarbeiten und alle Beteiligten miteinander ins Gespräch zu bringen."